

Schloss Buonas (Schlossanlage mit Nebengebäuden und Parkanlage) (Schloss Buonas Nr. 2-5).

Auf einer in den Zugersee vorspringenden Landzunge herrschaftliche Anlage mit Altem Schloss, verschiedenen Nebengebäuden und Fritz Gerber Center in einem ausgedehnten Park mit interessantem Pflanzenbestand, um 1875 von einem englischen Landschaftsarchitekten angelegt.

Altes Schloss.

Burgartige Schlossanlage mit rechteckigem Hof und eingezogenem Turm, um 1495, nach Brand des Vorgängerbaus aus dem 11./12. Jh. auf dessen Umfassungsmauern; verschiedene Aus- und Umbauten in der Folgezeit; reiche Ausstattung aus verschiedenen Zeiten. Urspr. Sitz der Ritter von Buonas, welche schon im 10. Jh. den ersten adligen Wohnsitz auf der Halbinsel bauten; Besitz der Hertenstein von Luzern seit 1252, der Schwytzer von Luzern 1645–1782; 1798 Plünderung durch die Franzosen; um 1845 vorübergehende Einquartierung des Konvents des Klosters Wettingen; um 1875 Erwerb und Renov. durch Karl von Gonzenbach-Escher; 1919 an Carl Abegg-Stocker, um 1960 an seine Tochter Annie Bodmer-Abegg, seit 1997 im Besitz der Firma F. Hoffmann-La Roche AG.

Rebhäuschen (Wärter- oder Kinderhäuschen). Fachwerkbau mit feiner Bemalung von 1623 neben dem wappengeschmückten Hofportal des Schlosses.

Dienstbotenhaus, typisch innerschweizerischer Blockbau von 1734.

Schlossscheune von 1733.

Pferdestall und Wagenremise, 2000 zum Club umgebaut.

Fritz Gerber Center. Exklusives Weiterbildungs- und Tagungszentrum, 2000–01 von Andi Scheitlin und Marc Syfrig.

Gärtnerei mit aufwändiger Terrassierung, um 1870.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Guisanplatz 1B, 3003 Bern, 058 462 51 56
<https://www.kgs.admin.ch/>

